

3. Sitzung

des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bergneustadt
im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Sitzungstag

14.04.2010

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend sind:

Ende: 19:40 Uhr

Mitglieder

Arzu Durmus
Dr. Walter Kahnis
Detlef Kämmerer
Dieter Kuxdorf
Jens Holger Pütz
Reinhard Schulte
Ralf Siepermann

Thomas Stamm
Dr. Christoph Stenschke
Sylvia Thamm
Isolde Weiner

von der Verwaltung:

BM Gerhard Halbe
1. Beig. Thorsten Falk
StK Rolf Pickhardt
StVR Johannes Drexler
StAR Wolfgang Scharf

Gäste:

Frank Röttger, AggerEnergie (zu TOP 6 und 7)

Es fehlen

Michael Kuntze, Stv.
Bernhard Ludes, Stv.
Axel Krieger, Stv.

Es fehlten

Tagesordnung

3. Sitzung des

Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bergneustadt

am 14.04.2010

TOP	Beschluss- Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
<u>Öffentliche Sitzung</u>			
1.	0683/2010	Haushaltsplan 2010	
2.	0688/2010	Verwendung von Restmitteln aus dem Zukunftsinvestitions- gesetz ("Konjunkturpaket II"), Investitionsschwerpunkt Infra- struktur	
3.	0687/2010	Mehrzweckhalle (MZH) Hier: Mögliche Pachtlösung	Pernze
4.		Mitteilungen	
5.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	
5.1.		Anfrage des Stv. Kuxdorf betr. Bolzplatz Henneweide	

Bürgermeister Halbe begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bergneustadt.

Öffentliche Sitzung

1. **Haushaltsplan 2010 0683/2010**

Bürgermeister Halbe berichtet ausführlich über die aktuelle Haushaltssituation. Diese Informationen sind in Kurzform diesem Protokoll als Anlage beigefügt. Ergänzend weist StK Pickhardt darauf hin, dass mit der Vorlage der Eröffnungsbilanz nicht mehr im II. Quartal 2010, sondern voraussichtlich erst im III. Quartal 2010 zu rechnen sei.

Auf die Frage des Stv. Dr. Kahnis, was Räte und Bürgermeister tun können, um auf den Kreishaushalt mehr Einfluß nehmen zu können, entgegnet Bürgermeister Halbe, dass dies nicht einfach sei, da Bürgermeister nicht in den Kreistag gewählt werden dürften; im übrigen sei das Problem vielschichtig, da das Zurückfahren von Standards auch wieder die Bevölkerung treffen würde. Ähnlich wie sich auf Bundesebene nun ein Dreiergipfel bestehend aus Bund, Ländern und Kommunen installiert hat, könne er sich ähnliches auf Kreisebene vorstellen.

Auf die Frage des Stv. Stamm, ob es nicht sinnvoll gewesen wäre, zur Erstellung der Eröffnungsbilanz externe Hilfe in Anspruch zu nehmen, teilt StK Pickhardt mit, dass der Aufwand völlig unterschätzt wurde, andere Kommunen jedoch ihre Bilanz auch nicht zeitnah haben erstellen können. Im übrigen habe eine verspätete Vorlage keine gravierenden Auswirkungen.

Auf die Frage des Stv. Dr. Kahnis zur Verwendung der für Investitionen oder Tilgungen nicht benötigten Schul- und Bildungspauschale in Höhe von 104 T€ teilt StK Pickhardt mit, dass damit die Instandsetzungsaufwendungen für die Schulen (mit) finanziert werden können.

2. **Verwendung von Restmitteln aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz ("Konjunkturpaket II"), Investitionsschwerpunkt Infrastruktur 0688/2010**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Möglichkeit geschaffen wurde, dass nun doch der DSL-Ausbau für Pernze erfolgen könne.

Dies sei möglich geworden, weil sich der Landtagsabgeordnete Löttgen direkt an die Bundeskanzlerin gewandt habe, die dann entsprechend bei der Telekom interveniert habe.

Hierzu merkt Stv. Schulte an, dass es sich lohne, vorhandene Verbindungen zur Erreichung eigener Ziele zu nutzen.

1. Beig. Falk sieht die Stadt auf einem guten Weg. Nach bereits vorliegender Kostenschätzung erfolgt eine erneute Ausschreibung der DSL-Versorgung für Pernze + Niederrenge. Das Ergebnis wird in der Sitzung des Planungs- Bau- und Umweltausschusses am 31.05.2010 mit Deckungsvorschlag vorgelegt. Nach aktuellem Kenntnisstand reichen die verfügbaren Restmittel aber nicht ganz zur Realisierung der DSL-Versorgung in Pernze aus. Evtl. werden die Kosten der Kabelverlegung in Wiedenest noch günstiger oder die Fotovoltaikanlage auf der Feuerwache Talstraße könne verkleinert werden.

Ergänzend erläutert er die Verwendung der übrigen Mittel aus dem „Konjunkturpaket II“; Restmittel zur Realisierung anderer/weiterer Projekte gäbe es im Bereich „Infrastruktur“ voraussichtlich nicht mehr.

3. **Mehrzweckhalle** (MZH) **Pernze**
Hier: Mögliche Pachtlösung
0687/2010

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Stv. Siepermann für befangen, er nimm an Diskussion und Abstimmung nicht teil.

1. Beig. Falk erläutert die Vorlage. Die Vereine des oberen Dörspetals können sich vorstellen, die Mehrzweckhalle Pernze selbst zu sanieren und zu betreiben. Die Verwaltung bittet hier um einen Verhandlungsauftrag für eine Pachtlösung.

Die Frage des Stv. Dr. Kahnis, ob die Aufsichtsbehörden dieses Verfahren akzeptieren, wird vom Bürgermeister bejaht.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit den Vereinen des Oberen Dörspetals Verhandlungen über eine Anpachtung und Sanierung der Mehrzweckhalle Pernze zu führen und dem Rat hierüber anschließend einen Vertragsentwurf vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Mitteilungen**

./.

5. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

5.1. **Anfrage des Stv. Kuxdorf betr. Bolzplatz Henneweide**

Auf die Anfrage des Stv. Kuxdorf, ob die neu errichtete Anlage noch offiziell eingeweiht werden soll, teilt der Bürgermeister mit, dass dies nicht beabsichtigt sei. Die noch vorhandenen baulichen Mängel werden in der laufenden Woche beseitigt.

unterz. am:

Bürgermeister

Schriftführer/in